

Betriebsanleitung



aroTHERM

VWL 55/3 A 230 V

VWL 85/3 A 230 V

DE, AT, BE (de), CH (de)

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghäuser Str. 40 | D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 | Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de | www.vaillant.de



Inhalt

1	Sicherheit	3	4.16	Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen.....	15
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3	4.17	Prüfen und Pflegen durch den Betreiber	15
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	4.18	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	16
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	5	Pflege und Wartung.....	16
2	Hinweise zur Dokumentation.....	9	5.1	Produkt pflegen.....	16
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	9	5.2	Wartung	16
2.2	Unterlagen aufbewahren	9	6	Störungsbehebung.....	17
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	9	6.1	Fehlermeldung ablesen	17
3	Produktbeschreibung.....	10	6.2	Störungen erkennen und beheben.....	18
3.1	Aufbau des Wärmepumpensystems	10	6.3	Fehlersuche	19
3.2	Typenbezeichnung und Serialnummer	11	7	Außerbetriebnahme.....	19
3.3	Übersicht Bedienelemente Wärmepumpen- Steuerungsmodul VWZ AI	11	7.1	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	19
3.4	Digitales Informations- und Analyseystem (DIA)	11	8	Recycling und Entsorgung	19
3.5	CE-Kennzeichnung.....	12	8.1	Recycling und Entsorgung.....	19
4	Betrieb	12	8.2	Kältemittel entsorgen lassen.....	19
4.1	Bedienkonzept.....	12	9	Garantie und Kundendienst.....	19
4.2	Grundanzeige	13	9.1	Garantie	19
4.3	Bedienebenen.....	13	9.2	Kundendienst.....	20
4.4	Menüdarstellung	13			
4.5	Live Monitor (Statuscodes).....	14			
4.6	Gebäudekreisdruck anzeigen.....	14			
4.7	Betriebsstatistik ablesen	14			
4.8	Kontaktdaten anzeigen	14			
4.9	Serial- und Artikelnummer anzeigen	14			
4.10	Displaykontrast einstellen.....	14			
4.11	Sprache einstellen	14			
4.12	Produkt ein-/ausschalten	15			
4.13	Betriebsgeräusche.....	15			
4.14	Frostschutz aktivieren.....	15			
4.15	Soll-Vorlauftemperatur im Heizbetrieb einstellen	15			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen vorgesehen. Der Betrieb der Wärmepumpe außerhalb der Einsatzgrenzen führt zum Abschalten der Wärmepumpe durch die internen Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder

1 Sicherheit

bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Lebensgefahr durch Explosionen und Verbrennungen durch Soleflüssigkeit

Die Soleflüssigkeit Ethylen- und Propylenglykol ist als Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.

- ▶ Halten Sie Hitze, Funken, offene Flammen und heiße Oberflächen fern.
- ▶ Vermeiden Sie die Bildung von Dampf-/Luftgemischen. Halten Sie Behälter mit Soleflüssigkeit verschlossen.
- ▶ Beachten Sie das der Soleflüssigkeit beiliegende Sicherheitsdatenblatt.

1.3.3 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▶ Lassen Sie von Ihrem anerkannten Fachhandwerker

prüfen, ob alle notwendigen Absperreinrichtungen in Ihrer Heizungsanlage vorhanden sind.

1.3.4 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen
 - an der Ablaufleitung
 - am Sicherheitsventil für den Wärmequellenkreis
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.5 Verätzungsgefahr durch Soleflüssigkeit

Die Soleflüssigkeit Ethylenglykol ist gesundheitsschädlich.

- ▶ Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- ▶ Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille.

- ▶ Vermeiden Sie Einatmen und Verschlucken.
- ▶ Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt, das der Soleflüssigkeit beiliegt.

1.3.6 Verletzungsgefahr durch Verbrennungen an heißen und kalten Bauteilen vermeiden

An Bauteilen der Wärmepumpe können insbesondere am Kältekreis sowohl hohe als auch sehr niedrige Temperaturen entstehen.

- ▶ Berühren Sie keine unisolierten Rohrleitungen der gesamten Heizungsanlage.
- ▶ Entfernen Sie keine Verkleidungsteile.

1.3.7 Verbrühungsgefahr durch heißes Trinkwasser

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Warmwassertemperaturen über 50 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

- ▶ Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet wird.

1 Sicherheit

1.3.8 Verletzungsgefahr durch Erfrierungen bei Berührung mit Kältemittel

Das Produkt wird mit einer Betriebsfüllung des Kältemittels R 410 A geliefert. Austretendes Kältemittel kann bei Berühren der Austrittsstelle zu Erfrierungen führen.

- ▶ Falls Kältemittel austritt, berühren Sie keine Bauteile des Produkts.
- ▶ Atmen Sie Dämpfe oder Gase, die bei Undichtigkeiten aus dem Kältemittelkreis austreten, nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel.
- ▶ Rufen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel einen Arzt.

1.3.9 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch

einen Fachhandwerker beheben.

- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.10 Frostschaden durch ungeeigneten Aufstellort

Bei Frost besteht die Gefahr von Schäden am Produkt sowie an der gesamten Heizungsanlage.

- ▶ Stellen Sie deshalb sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.

Auch wenn Räume oder die ganze Wohnung zeitweise nicht genutzt werden, muss die Heizung in Betrieb bleiben!

Frostschutz und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird. Das Produkt muss an die Stromversorgung angeschlossen sein.

1.3.11 Frostschaden durch unzureichende Raumtemperatur

Bei zu niedriger Einstellung der Raumtemperatur in einzelnen Räumen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche der Heizungsanlage durch Frost beschädigt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass bei Ihrer Abwesenheit während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.
- ▶ Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Frostschutz.

1.3.12 Frostschaden durch Stromausfall

Ihr Fachhandwerker hat Ihr Produkt bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen. Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche der Heizungsanlage durch Frost beschädigt werden. Falls Sie das Produkt bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, beachten Sie Folgendes:

- ▶ Ziehen Sie für die Installation eines Notstromaggregates Ihren Fachhandwerker zur Rate.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Notstromaggregat in seinen technischen Werten (Frequenz, Spannung, Erdung) mit denen des Stromnetzes übereinstimmt.

1.3.13 Funktionsstörung durch falschen Anlagendruck

Um den Betrieb der Anlage mit einer zu geringen Wassermenge zu vermeiden und dadurch möglichen Folgeschäden vorzubeugen, beachten Sie Folgendes:

- ▶ Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Anlagendruck der Heizungsanlage.
- ▶ Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Anlagendruck.

1.3.14 Risiko eines Umweltschadens durch Kältemittel

Das Produkt enthält ein Kältemittel, das nicht in die Atmosphäre gelangen darf.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass ein zum Arbeiten mit Kältemitteln qualifizierter Fachhandwerker das Produkt wartet und nach der Außerbetriebnahme recycelt oder entsorgt.

1.3.15 Umweltschaden durch austretendes Kältemittel vermeiden

Das Produkt enthält das Kältemittel R 410 A. Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre gelangen. R 410 A ist ein vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluo-

1 Sicherheit

riertes Treibhausgas mit GWP 2088 (GWP = Global Warming Potential). Gelangt es in die Atmosphäre, wirkt es 2088-mal so stark wie das natürliche Treibhausgas CO₂.

Das im Produkt enthaltene Kältemittel muss vor Entsorgung des Produkts komplett in dafür geeignete Behälter abgesaugt werden, um es anschließend den Vorschriften entsprechend zu recyceln oder zu entsorgen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass nur offiziell zertifiziertes Fachpersonal mit entsprechender Schutzausrüstung Wartungsarbeiten und Eingriffe in den Kältemittelkreis durchführt.
- ▶ Lassen Sie das im Produkt enthaltene Kältemittel durch zertifiziertes Fachpersonal den Vorschriften entsprechend recyceln oder entsorgen.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Wärmepumpen, nachfolgend „Produkt“ genannt:

Gültigkeit: Deutschland, Österreich

Typenbezeichnung	Art.-Nr.
aroTHERM VWL 55/3 A 230 V	0010019758
aroTHERM VWL 85/3 A 230 V	0010019759

Gültigkeit: Belgien

Typenbezeichnung	Art.-Nr.
aroTHERM VWL 55/3 A 230 V	0010019764
aroTHERM VWL 85/3 A 230 V	0010019765

Gültigkeit: Schweiz

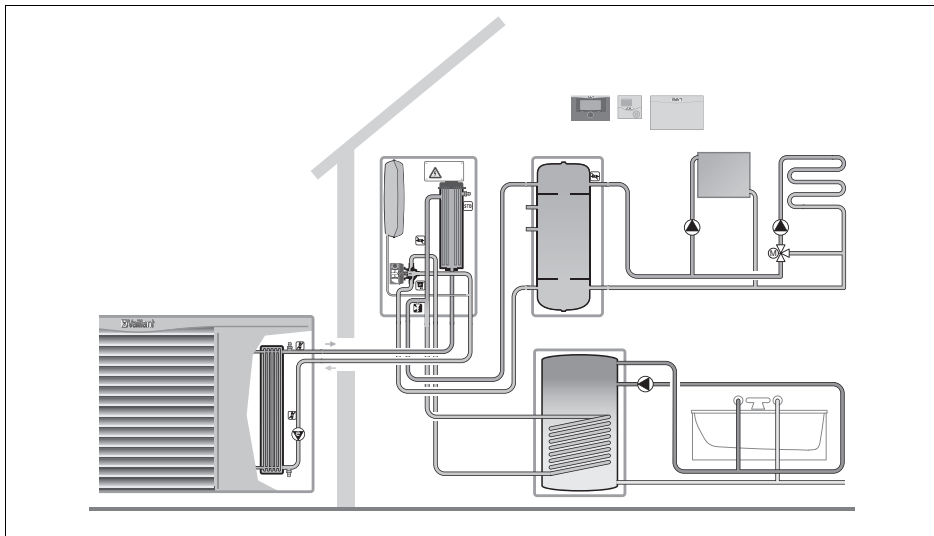
Typenbezeichnung	Art.-Nr.
aroTHERM VWL 55/3 A 230 V	0010019764
aroTHERM VWL 85/3 A 230 V	0010019765

Die Artikelnummer des Produkts ist Bestandteil der Seriennummer (→ Seite 11)
(**Gültigkeit:** Deutschland ODER Österreich ODER Belgien ODER Schweiz).

3 Produktbeschreibung

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau des Wärmepumpensystems



Das Wärmepumpensystem besteht aus folgenden Komponenten:

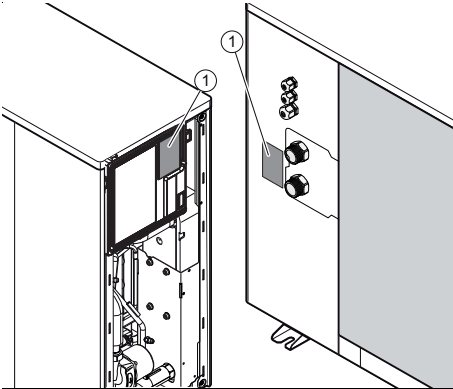
- Wärmepumpe
- Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI
- ggf. zusätzliche Hydraulikkomponenten
- Systemregler

Die Bedienung der Wärmepumpe kann von dem Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI vorgenommen werden. Die erweiterte Bedienung der Wärmepumpe wird über den Systemregler vorgenommen.

Das Produkt enthält fluorierte Treibhausgase in einer hermetisch geschlossenen Einrichtung.

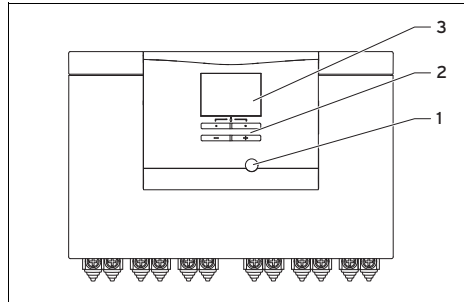
3.2 Typenbezeichnung und Seriennummer

Gültigkeit: Deutschland
ODER Österreich
ODER Belgien
ODER Schweiz



Die Typenbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf dem Typenschild (1).

3.3 Übersicht Bedienelemente Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI



- | | | | |
|---|----------------|---|--------------|
| 1 | Entstörtaste | 2 | Bedientasten |
| | Durch die Ent- | 3 | Display |

störtaste werden die Störungen der Wärmepumpe und des Wärmepumpen-Zubehörs zurückgesetzt.

3.4 Digitales Informations- und Analysesystem (DIA)

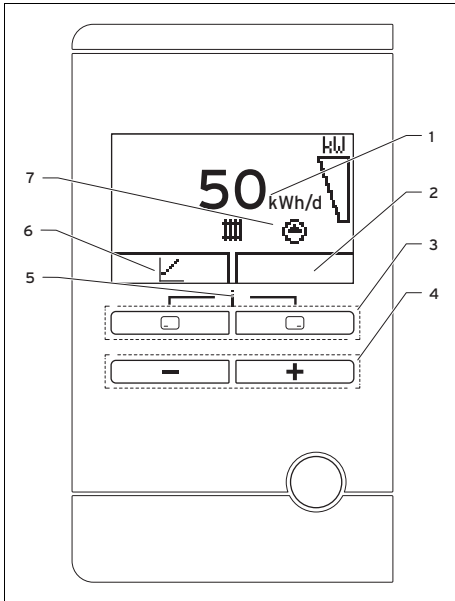
Das Produkt ist mit einem digitalen Informations- und Analysesystem (DIA-System) ausgestattet. Dieses System gibt Ihnen Informationen über den Betriebszustand des Produkts und hilft, Störungen zu beheben.

Die Beleuchtung des Displays schaltet sich ein, wenn Sie

- das Produkt einschalten oder
- während das Produkt eingeschaltet ist, eine Taste des DIA-Systems betätigen. Dieser Tastendruck löst zunächst keine weitere Funktion aus.

Die Beleuchtung erlischt nach einer Minute, wenn Sie keine Taste betätigen.

4 Betrieb



- | | |
|--|---|
| 1 Anzeige des täglichen Energieertrags | 5 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen |
| 2 Anzeige der aktuellen Belegung der rechten Auswahl-taste | 6 Anzeige der aktuellen Belegung der linken Auswahl-taste |
| 3 Linke und rechte Auswahl-taste | 7 Anzeige der aktiven Betriebszustands der Pumpen |
| 4 Minus- und Plus-Taste | |

Heizbetrieb:

- Das Symbol leuchtet permanent: Wärmeanforderung liegt vor
- Das Symbol ist nicht sichtbar: Heizbetrieb ist nicht aktiv

Kühlbetrieb:

- Das Symbol leuchtet permanent: Kühlanforderung liegt vor
- Das Symbol ist nicht sichtbar: Kühlbetrieb ist nicht aktiv

Aktuelle Leistung:

- Das Symbol zeigt die momentane Wärmepumpenleistung.

Fehler: F.XXX

- Fehler in der Wärmepumpe. Erscheint anstelle der Grundanzeige, eine Klartextanzeige erläutert zusätzlich den angezeigten Fehlercode.

3.5 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Sie können das Produkt mit den Auswahl-tasten und den Plus-/Minus-Tasten bedienen.

Die beiden Auswahl-tasten haben eine so genannte Softkey-Funktion, d. h., die Funktion kann wechseln.

Mit :



- brechen Sie die Änderung eines Einstellwerts oder die Aktivierung einer Betriebsart ab
- gelangen Sie im Menü eine Auswahl-ebene höher.

Mit :

- bestätigen Sie einen Einstellwert oder die Aktivierung einer Betriebsart
- gelangen Sie im Menü eine Auswahl-ebene tiefer.


Mit + gleichzeitig:

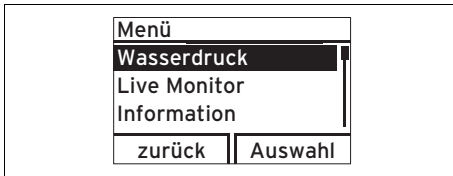
- gelangen Sie ins Menü.

Mit  oder  :

- scrollen Sie durch die Einträge im Menü,
- erhöhen bzw. verringern Sie einen ausgewählten Einstellwert.

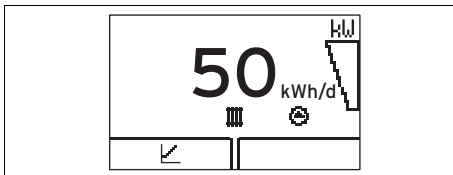
Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen. Wenn Sie länger als 15 Minuten keine Taste betätigen, dann springt das Display in die Grundanzeige zurück.




Ein markiertes Objekt wird im Display als helle Schrift auf dunklem Grund angezeigt.

4.2 Grundanzeige



Im Display sehen Sie die Grundanzeige mit dem aktuellen Zustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahl Taste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Sobald eine Fehlermeldung vorliegt, wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

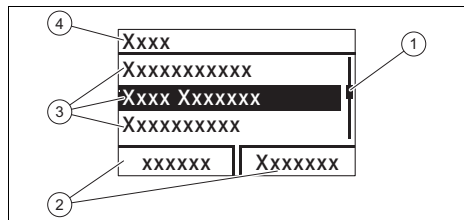
4.3 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist nur mit Fachhandwerker vorbehalten und mit einem Code geschützt. Hier kann der Fachhandwerker die anlagenspezifischen Parameter einstellen.

4.4 Menüdarstellung



- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Lauffeiste | 3 Listeneinträge der Auswahlebene |
| 2 Aktuelle Belegung der Auswahl-tasten | 4 Auswahlebene |

Das Menü gliedert sich in zwei Auswahlebenen.



Hinweis

Eine Pfadangabe am Anfang eines Kapitels gibt an, wie Sie zu dieser Funktion gelangen, z. B. **Menü** → **Information** → **Kontaktdaten**.

4.4.1 Übersicht Betreiberebene

Einstellebene	Einheit
Menü → Ertragsanzeige →	
Heizen	
Kühlen	
Menü → Live Monitor →	
Heizen: Kompressorabschaltung	
Gebäudekreis Druck	

4 Betrieb

Einstellebene	Einheit
Vorlaufsohltemp.	
Aktuelle Vorlauftemp.	
Kompressor Modulation	
Lufteinlasstemperatur	
Kälteleistung	
Menü → Information →	
Kontaktdaten	
Seriennummer	
Geräteerkennung	
Betriebsstd. Gesamt	
Betriebsstd. Heizen	
Betriebsstd. Kühlen	
Menü → Grundeinstellung →	
Sprache	
Displaykontrast	
Menü → Resets →	
keine Unterpunkte verfügbar	

4.5 Live Monitor (Statuscodes)

Menü → Live Monitor

Mit Hilfe des Live Monitors können Sie den aktuellen Produktstatus anzeigen lassen.

4.6 Gebäudekreisdruk anzeigen

Menü → Live Monitor → Gebäudekreisdruk

- Sie können sich den aktuellen Fülldruck der Heizungsanlage in digitaler Darstellung anzeigen lassen.

4.7 Betriebsstatistik ablesen

Menü → Information → Betriebsstd. Heizen

Menü → Information → Betriebsstd. Kühlen

Menü → Information → Betriebsstd. Gesamt

Sie können sich jeweils die Betriebsstunden für den Heizbetrieb, den Kühlbetrieb und den Gesamtbetrieb anzeigen lassen.

4.8 Kontaktdaten anzeigen

Menü → Information → Kontaktdaten

Wenn Ihr Fachhandwerker bei der Installation seine Telefonnummer eingetragen hat, dann können Sie diese Daten unter **Kontaktdaten** ablesen.

4.9 Serial- und Artikelnummer anzeigen

Menü → Information → Seriennummer

- Es wird die Seriennummer des Produkts angezeigt.
- Die Artikelnummer steht in der zweiten Zeile der Seriennummer.







4.10 Displaykontrast einstellen

Menü → Grundeinstellung → Displaykontrast

- Mit dieser Funktion stellen Sie den Displaykontrast auf Ihre Bedürfnisse ein.

4.11 Sprache einstellen

Falls Sie eine andere Sprache einstellen wollen:

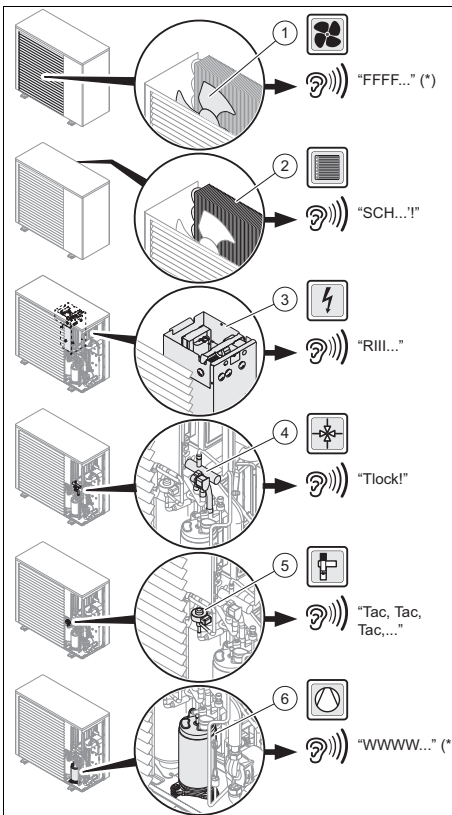
- ▶ Drücken **und halten** Sie  und  **gleichzeitig**.
- ▶ Drücken Sie zusätzlich kurz die Entstörtaste.
- ▶ **Halten Sie**  und , gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache mit  oder  aus.

- ▶ Bestätigen Sie mit (Ok).
- ▶ Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmals mit (Ok).

4.12 Produkt ein-/ausschalten

- ▶ Schalten Sie das Produkt über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) spannungsfrei.

4.13 Betriebsgeräusche



* Permanente Betriebsgeräusche

Die aufgeführten Geräusche stellen keine Störung der Wärmepumpe dar.

Die Geräusche entstehen bei verschiedenen Betriebsarten der Wärmepumpe (Start, Enteisung, Stopp).

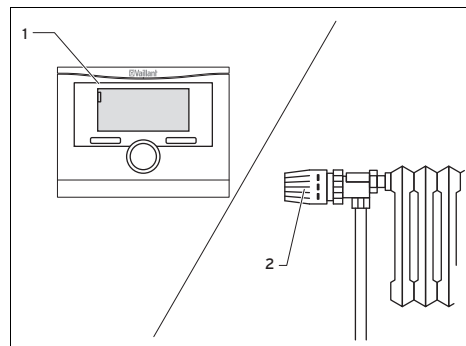
4.14 Frostschutz aktivieren

- ▶ Um das Einfrieren des Produkts zu verhindern, stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist.

4.15 Soll-Vorlauftemperatur im Heizbetrieb einstellen

Die tatsächliche Vorlauf Solltemperatur wird automatisch durch den Systemregler ermittelt (Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung des Systemreglers).

4.16 Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen



- ▶ Stellen Sie den Raumtemperaturregler oder den witterungsgeführten Regler (1) sowie die Heizkörper-Thermostatventile (2) gemäß den entsprechenden Anleitungen dieser Zubehörteile ein.

4.17 Prüfen und Pflegen durch den Betreiber

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,05 MPa (0,5 bar) sinkt, dann schaltet das Produkt ab.

- ▶ Füllen Sie Wasser nach.

5 Pflege und Wartung

4.17.1 Produkt reinigen

- ▶ Schalten Sie das Produkt aus, bevor Sie es reinigen.
- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung Ihres Produkts mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung oder die Bedienelemente beschädigen könnten.
- ▶ Reinigen Sie das Produkt nicht mit einem Hochdruck-Reiniger.
- ▶ Stellen Sie in regelmäßigen Abständen sicher, dass sich keine Äste und Blätter um das Produkt ansammeln.

4.17.2 Wartungsplan kontrollieren



Gefahr!

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch unterlassene oder unsachgemäße Wartung oder Reparatur!

Durch unterlassene oder unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können Personen zu Schaden kommen oder kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Versuchen Sie niemals, Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Beauftragen Sie damit einen autorisierten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres Produkts ist eine regelmäßige Inspek-

tion/Wartung durch einen anerkannten Fachhandwerker.

Die Wartungsintervalle sind abhängig von den Standortbedingungen und der Verwendung des Produkts.

- ▶ Lassen Sie den Austausch von funktions- und sicherheitsrelevanten Verschleißteilen durch einen anerkannten Fachhandwerker durchführen.

4.18 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Wenn bei längerfristiger Abwesenheit die Spannungsversorgung der Wohnung und des Produkts unterbrochen wird, dann lassen Sie das Heizungssystem von Ihrem anerkannten Fachhandwerker entleeren oder ausreichend gegen Frost schützen.

5 Pflege und Wartung

5.1 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

6 Störungsbehebung

6.1 Fehlermeldung ablesen

Fehler 01/3	
42	
Fehler:	
Kodierwiderstand	
zurück	Löschen

Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Anzeigen und werden im Display anstelle der Grundanzeige angezeigt, beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler abwechselnd für jeweils zwei Sekunden.

- ▶ Wenn Ihr Produkt eine Fehlermeldung anzeigt, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
- ▶ Um weitere Informationen zum Zustand Ihres Produkts zu bekommen, rufen Sie den „Live Monitor“ (→ Seite 14) auf.

6 Störungsbehebung

6.2 Störungen erkennen und beheben

In diesem Abschnitt werden alle Fehlermeldungen gezeigt, die ohne Hilfe des anerkannten Fachhandwerkers behoben werden können, um den Betrieb des Produkts wieder herzustellen.

Fehler	Ursache	Behebung
Das Produkt arbeitet nicht mehr.	Stromversorgung unterbrochen	Stellen Sie sicher, dass kein Stromausfall vorliegt und das Produkt korrekt an die Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, geht das Produkt automatisch in Betrieb. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.
Geräusche (Rauschen, Klopfen, Summen)	Wenn die Heizanforderung stoppt, dann kann es zu blubbernden und pfeifenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch das Kältemittel verursacht. Wenn das Produkt den Betrieb startet oder stoppt, dann kann es zu knackenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch das Gehäuse verursacht, das sich bei Temperaturänderungen ausdehnt oder zusammenzieht. Wenn das Produkt arbeitet, dann kann es zu summenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch den Kompressor verursacht, wenn sich das Produkt im Heizbetrieb befindet.	
Das Produkt dampft.	Im Winter und während des Abtauvorgangs kann Dampf aus dem Produkt austreten. (Die Wärme des Produkts schmilzt das Eis, das sich gebildet hat.)	
Andere Fehler		Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

- ▶ Wenn das Produkt nach der Fehlerbehebung nicht in Betrieb geht, dann wenden Sie sich an Ihren anerkannten Fachhandwerker.

6.3 Fehlersuche

6.3.1 Übersicht Wartungsmeldungen

Gültigkeit: Deutschland

ODER Österreich

ODER Belgien

ODER Schweiz

Folgende Wartungsmeldungen können in der Hydraulikstation angezeigt werden.

Code	Bedeutung	Ursache	Behebung
M.20	Heizwasser auffüllen	zu wenig Heizwasser im Produkt	Füllen Sie Heizwasser in das Produkt.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

8.1 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



■ Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet

sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

8.2 Kältemittel entsorgen lassen

Die Vaillant Wärmepumpe **aroTHERM** ist mit dem Kältemittel R 410 A gefüllt.

- ▶ Lassen Sie das Kältemittel nur durch qualifiziertes Fachpersonal entsorgen.
- ▶ Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

9 Garantie und Kundendienst

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Gültigkeit: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiarbeiten

werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Gültigkeit: Deutschland
ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6

1100 Wien

Telefon 05 7050

Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem

Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem

Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at

termin@vaillant.at

www.vaillant.at

www.vaillant.at/werkskundendienst/

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst:

<http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem

Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife -

nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15

B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300

Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be

www.vaillant.be

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst: 2 3349352

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12

CH-8953 Dietikon

Tel. +41 44 744 29 29

Fax +41 44 744 29 28

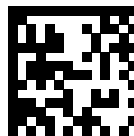
Techn. Vertriebssupport +41 44 744 29 19

info@vaillant.ch

www.vaillant.ch

Gültigkeit: Deutschland

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst:
02191 5767901



0020217826_02

0020217826_02 ■ 09.01.2020

Lieferant

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. +41 44 744 29 29 ■ Fax +41 44 744 29 28

Techn. Vertriebssupport +41 44 744 29 19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.